

Referenzpreisblatt zur Ermittlung vermiedene Netzentgelte nach § 18 Abs. 2 StromNEV

Gemäß § 120 Abs. 4 EnWG sind bei der Ermittlung der Entgelte für dezentrale Einspeisungen ab dem 1. Januar 2018 diejenigen Netzentgelte zugrunde zu legen, die am 31. Dezember 2016 anzuwenden waren. Ab dem 1. Januar 2018 sind von den Erlös-obergrenzen der jeweiligen Übertragungsnetzbetreiber die Kostenbestandteile nach § 17d Abs. 7 EnWG und § 2 Abs. 5 EnLAG in Abzug zu bringen, so wie sie in den damaligen Erlösobergrenzen enthalten waren und in die Netzentgelte für das Kalenderjahr 2016 eingeflossen sind. Auf dieser Basis wurden die Netzentgelte der BEW Netze GmbH für das Kalenderjahr 2016 neu berechnet. Sie dienen als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der Entgelte für dezentrale Einspeisung.

Die verm. Netzentgelte für Kunden richten sich nach der Spannungs- bzw. Umspannebene, an die die jeweilige Entnahmestelle angeschlossen ist.

Jahresleistungspreissystem für vermiedene Netzentgelte		
Benutzungsdauer < 2.500 h/a Entnahmespannungsebene	Jahresleistungspreis €/kW	Arbeitspreis ct./kWh
Mittelspannung	8,59	3,80
Mittel- / Niederspannung (Umspannung)	9,44	4,36
Niederspannung	10,49	5,67

Benutzungsdauer ≥ 2.500 h/a Entnahmespannungsebene	Jahresleistungspreis €/kW	Arbeitspreis ct./kWh
Mittelspannung	88,09	0,62
Mittel- / Niederspannung (Umspannung)	99,79	0,74
Niederspannung	116,59	1,43

Für Bestandsanlagen mit Inbetriebnahme vor dem 1.1.2018 mit volatiler Erzeugung werden die ausgewiesenen Preise gemäß § 120 Abs. 3 EnWG i.V.m. § 18 Abs. 5 StromNEV wie folgt reduziert:

Ab dem 01.01.2018 um ein Drittel

Ab dem 01.01.2019 um zwei Drittel

Ab dem 01.01.2020 erfolgt keine Vergütung mehr

Für Neuanlagen mit Inbetriebnahme ab dem 01.01.2018 mit volatiler Erzeugung erfolgt keine Vergütung.